

<b>Zeitschrift:</b>	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
<b>Band:</b>	24 (1953)
<b>Heft:</b>	8
<b>Artikel:</b>	Ein Jubilar
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-808772">https://doi.org/10.5169/seals-808772</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Im Zentrum der Kongressverhandlungen stehen die beiden Hauptthemen «Das neue Schulhaus» und «Die Freiluftterziehung heute». Dabei sollen besonders aktuelle Fragen erörtert werden, welche gegenwärtig in der Schweiz und im Ausland zur Diskussion stehen, wie die Behandlung der Asthmakinder, die Zukunft der Kindersanatorien der Schulhausbau in seinen architektonischen, gesundheitlichen pädagogischen und kulturellen Aspekten, der moderne Kinderspielplatz u. a. m.

Der Kongress und die Ausstellung möchten mit-helfen bei der Ueberwindung gesundheitlicher und sittlicher Nöte der Jugend und insbesondere den Bau von Schulen und Spielplätzen anregen, welche den Kindern die bestmögliche psycho-physische Entwicklung gewähren. Um dieses Ziel zu erreichen, hoffen wir am Kongress auf eine enge Arbeitsgemeinschaft von Erziehern, Aerzten, Architekten und den übrigen Interessenten des In- und Auslandes.

Alle Anfragen und Korrespondenzen sind zu richten an das Kongress-Sekretariat, Dr. A. Ledermann, Zentralsekretariat der Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, Zürich.

\*

Gleichzeitig wird in Zürich im *Kunstgewerbemuseum* eine Ausstellung «Das neue Schulhaus» eröffnet, die bis ca. Mitte Oktober dauern wird. Der Besuch dieser Ausstellung und der Ausstellung «Helfende Sonderschulung» im Pestizzianum lässt sich natürlich sehr gut kombinieren.

### Ein Jubilar

Wer irgendwie mit Erziehung zu tun hat, und wer hätte das unter den Lesern des Fachblattes nicht, ist Pestalozzi verpflichtet. So ist es am Platz, dass an dieser Stelle bei seinem 75. Geburtstag dankbar auf den Mann hingewiesen wird, der so viel für die notwendige Pestalozzi-Renaissance geleistet hat, auf Prof. Dr. Hans Stettbacher in Zürich. Nicht nur als Dozent, Schriftsteller und Herausgeber, sondern auch als umsichtiger Leiter des vielseitigen «Pestalozzianums» hat er seine Kraft dafür eingesetzt, dass die unverfälschten Gedanken Pestalozzis auch in unserer Zeit wirken.

### Marktbericht der Union Usego

Olten, 28. Juli 1953.

#### Zucker

Nach einer verhältnismässig längeren stabilen Preisperiode erhielten wegen grosser Nachfrage die Notierungen in der 2. Hälfte Juli einen nicht unbedeutenden Auftrieb. Der dieser Tage in Korea abgeschlossene Waffenstillstand hat nun wieder einen leichten Preisrückgang ausgelöst.

In der Schweiz war die Nachfrage nach Einmachzucker gross. Die Preise dürften weiterhin fest bleiben.

#### Kaffee

Nachdem der Markt im Mai und Juni relativ ruhig war, kam anfangs Juli die Meldung von starken Frostschäden in Brasilien. Nach Bekanntwerden des Ereignisses reagierte die Kaffee-Terminbörsen in New York stark nach oben. Diese Hause-Stimmung hat bis heute nicht nachgelassen.

Den Brasilianern kommt dieser Frost ziemlich gelegen. Die Meldungen über das Ausmass des Schadens sind mit Vorsicht aufzunehmen, und erst die kommenden Monate dürfen ein genaueres Bild ergeben. Auf die jetzt im Gange befindliche Ernte 1953/54 hatten die Fröste keinen Einfluss. Der Schaden hat sich auf die jungen Schosse der Sträucher ausgewirkt, die Blüten und Früchte der Ernte 1954/55 tragen werden.

Die erste offizielle Schätzung der brasilianischen Ernte 1953/54 lautet auf 17 Millionen Säcke exportfähigen Kaffees. Anzeichen müssen aber vorhanden gewesen sein, dass sie noch grösser ausfallen könnte. Deshalb war dieser Frostschaden eine willkommene Korrektur der Natur, um einem zu erwartenden Preisdruck entgegenzuarbeiten. Dies ist Brasilien bis jetzt gelungen.

Vorläufig bleibt die Lage undurchsichtig. Die Offerten der Ablader sind gewaltig gestiegen und auch die andern Länder haben diese Hause ausgenutzt. Es bleibt abzuwarten, welche Ernten die übrigen Produktionsländer verzeichnen werden und ob eine allgemeine Mehrproduktion dieser Gebiete den Ausfall Brasiliens für das Jahr 1954/55 ausgleichen kann.

